

# PRESSEMITTEILUNG

10. April 2024

## EZB veröffentlicht Statistik der Bankenaufsicht über bedeutende Institute für das vierte Quartal 2023

- Aggregierte harte Kernkapitalquote im vierten Quartal 2023 bei 15,73 % (nach 15,61 % im Vorquartal und 15,39 % im vierten Quartal 2022)
- Aggregierte annualisierte Eigenkapitalrendite im vierten Quartal 2023 bei 9,31 % (nach 10,01 % im dritten Quartal 2023 und 7,68 % im vierten Quartal 2022)
- Aggregierte Quote notleidender Kredite (ohne Guthaben) stabil bei 2,30 % (nach 2,27 % im Vorquartal)
- Erstmals Aufschlüsselung der Quoten notleidender Kredite nach Sektor der Gegenpartei
- Anteil der Kredite mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos (Stufe-2-Kredite) auf 9,74 % gestiegen (nach 9,29 % im Vorquartal)

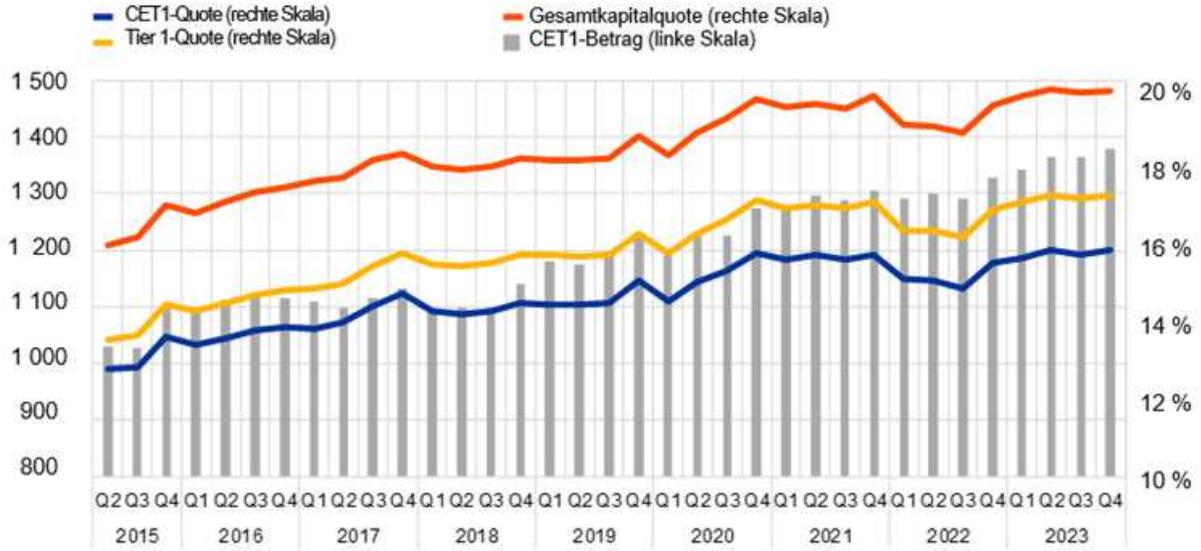
### Angemessenheit der Kapitalausstattung

Die aggregierten [Kapitalquoten](#) bedeutender Institute (d. h. der Banken, die von der EZB direkt beaufsichtigt werden) fielen im vierten Quartal 2023 fast unverändert aus. In aggregierter Betrachtung beliefen sich die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) auf 15,73 %, die Kernkapitalquote (Tier 1-Quote) auf 17,10 % und die Gesamtkapitalquote auf 19,71 %. Auf Länderebene bewegten sich die aggregierten CET1-Quoten dabei in einer Spanne von 12,67 % (Spanien) bis 21,54 % (Estland). Aufgeschlüsselt nach den im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) angewandten Geschäftsmodellkategorien wiesen global systemrelevante Banken (G-SIBs) mit 14,30 % die niedrigste aggregierte CET1-Quote auf.

### Abbildung 1

#### Kapitalquoten und ihre Komponenten

(in Mrd. €; in %)



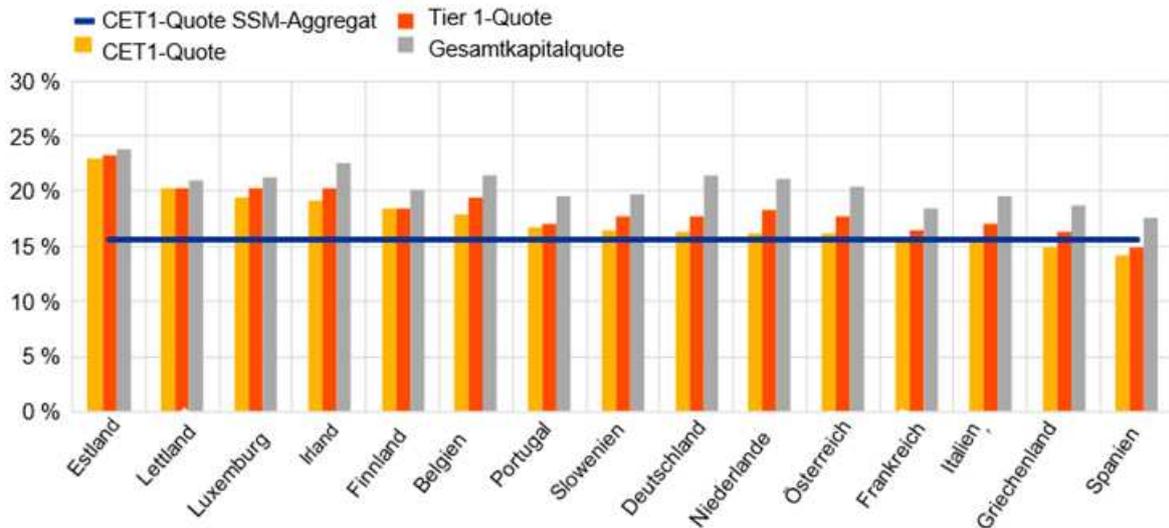
Quelle: EZB.

Anmerkung: „CET1“ steht für harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1).

### Abbildung 2

#### Kapitalquoten im vierten Quartal 2023 nach Land

(in %)

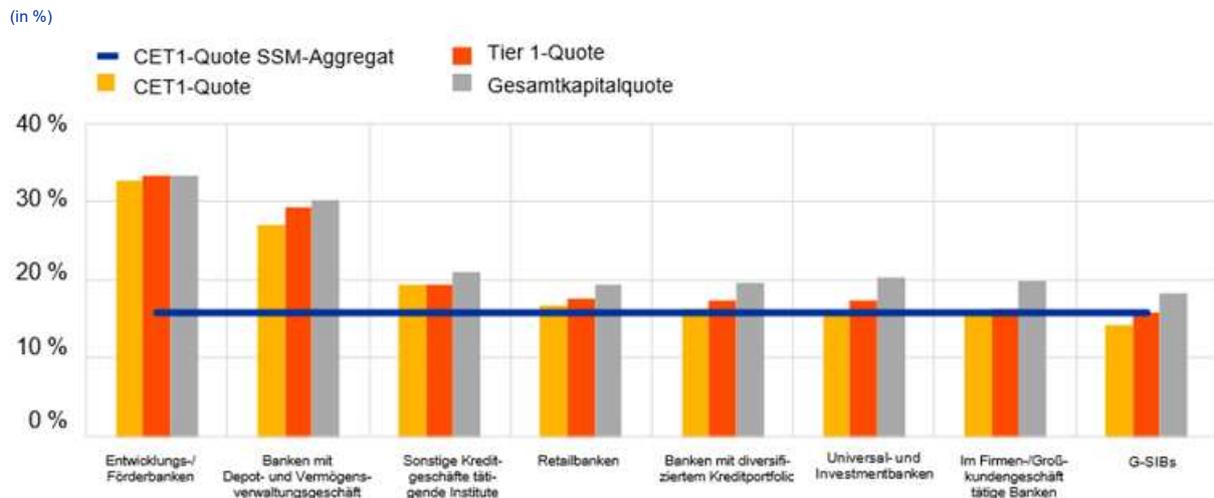


Quelle: EZB.

Anmerkung: „SSM“ bezeichnet den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism) und „CET1“ die harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1). Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

### Abbildung 3

#### Kapitalquoten im vierten Quartal 2023 nach Geschäftsmodell



Quelle: EZB.

Anmerkung: „G-SIBs“ steht für global systemrelevante Banken (global systemically important banks), „SSM“ für den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus und „CET1“ für die harte Kernkapitalquote.

## Qualität der Aktiva

Die [Quote notleidender Kredite](#) (NPL-Quote), ohne Guthaben bei Zentralbanken und andere Sichteinlagen, blieb im vierten Quartal 2023 stabil und belief sich auf 2,30 %. Dabei blieb der Bestand an notleidenden Krediten (Zähler) mit 347 Mrd. € beinahe unverändert, während das Gesamtkreditvolumen ohne Guthaben (Nenner) auf 15 072 Mrd. € sank (verglichen mit 15 183 Mrd. € im dritten Quartal).

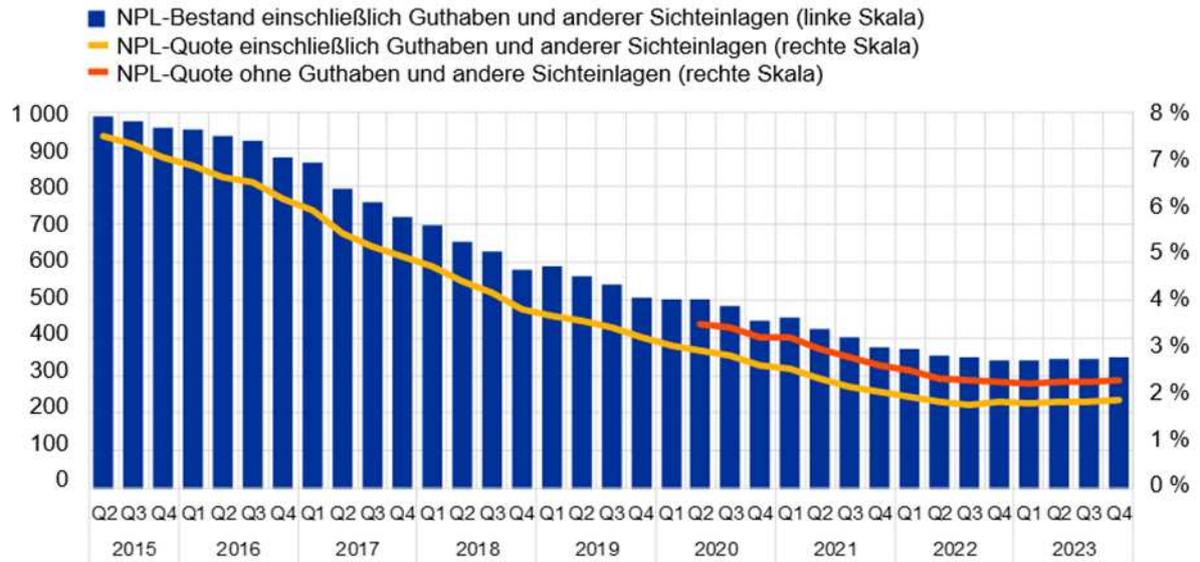
Die Statistik der Bankenaufsicht enthält nun auch eine [Aufschlüsselung der Quoten notleidender Kredite nach Sektor der Gegenpartei](#). Im vierten Quartal 2023 ergab sich auf sektoraler Ebene eine heterogene Entwicklung des Anteils notleidender Kredite an den Gesamtkrediten. Die Spanne reichte von 3,48 % bei Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften bis 0,70 % bei Krediten an sonstige Finanzinstitute. Bei den Krediten an private Haushalte betrug die Quote 2,19 %.

Die [Risikovorsorgequote](#) lag im vierten Quartal 2023 in aggregierter Betrachtung stabil bei 0,46 % (nach 0,44 % im Vorquartal). Bei den bedeutenden Instituten belief sich die Interquartilsspanne auf 0,45 Prozentpunkte (verglichen mit 0,43 Prozentpunkten im Vorquartal).

Der [Anteil der aggregierten Stufe-2-Kredite an den gesamten Krediten](#) erhöhte sich auf 9,74 % (nach 9,29 % im Vorquartal). Der Bestand an Krediten der Stufe 2 betrug 1 413 Mrd. € (verglichen mit 1 356 Mrd. € im Vorquartal).

**Abbildung 4**  
Notleidende Kredite

(in Mrd. €; in %)

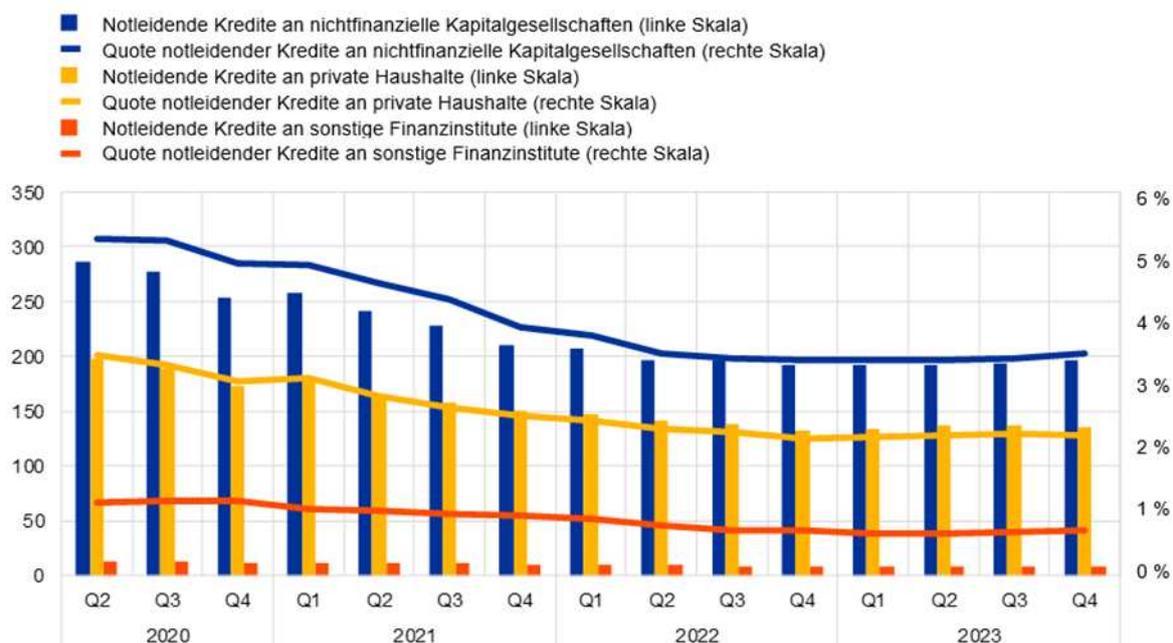


Quelle: EZB.

**Abbildung 5**

Notleidende Kredite nach Sektor der Gegenpartei

(in Mrd. €; in %)

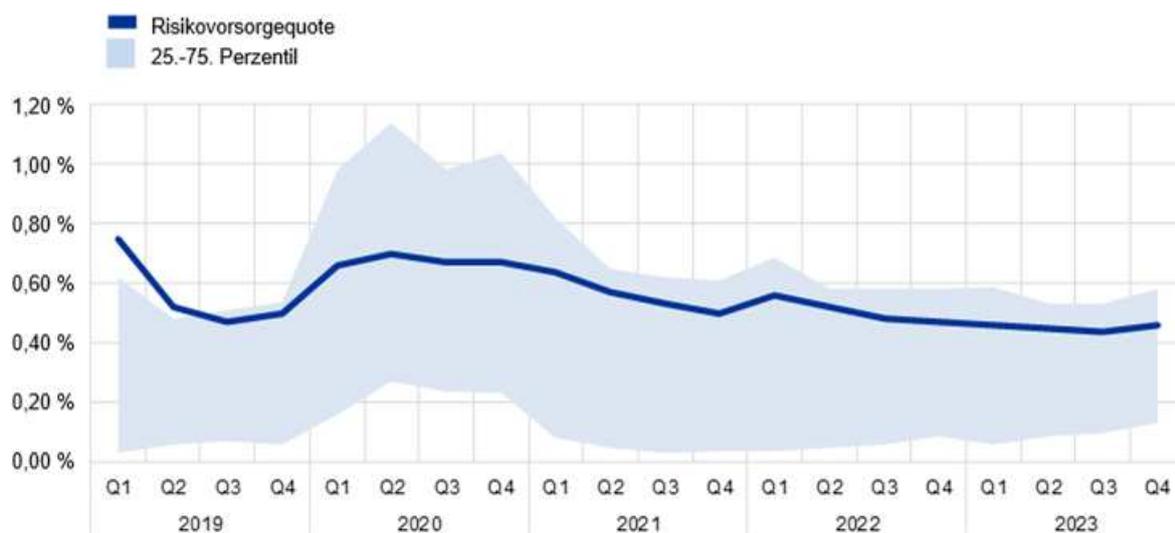


Quelle: EZB.

**Abbildung 6**

Risikovorsorge

(in %)

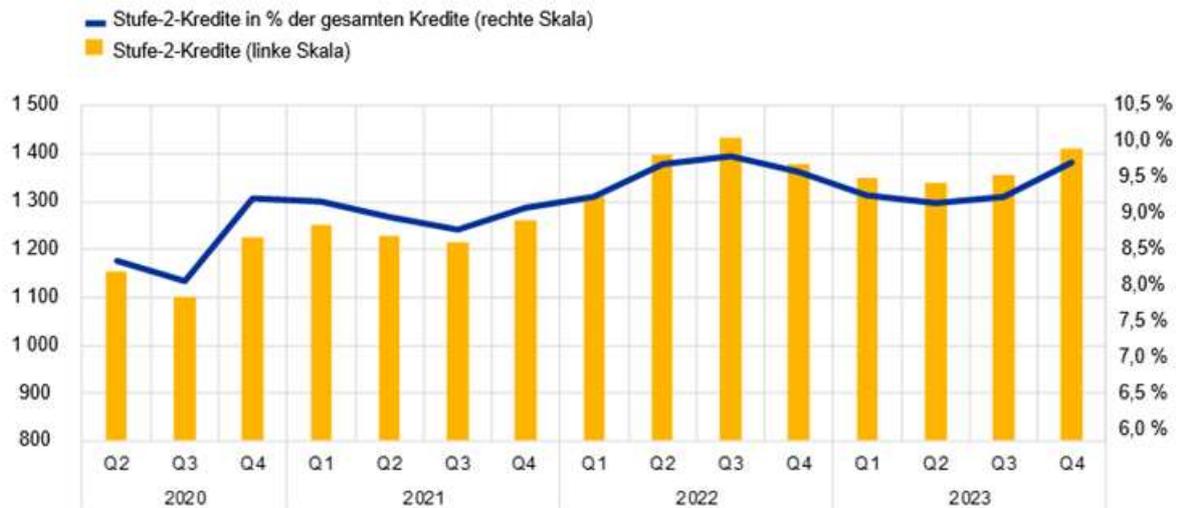


Quelle: EZB.

## Abbildung 7

### Kredite, die einer Wertminderungsprüfung unterliegen

(in Mrd. €; in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Stufe 2 umfasst Vermögenswerte mit einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos seit ihrem erstmaligen Ansatz in der Bilanz.

## Eigenkapitalrendite

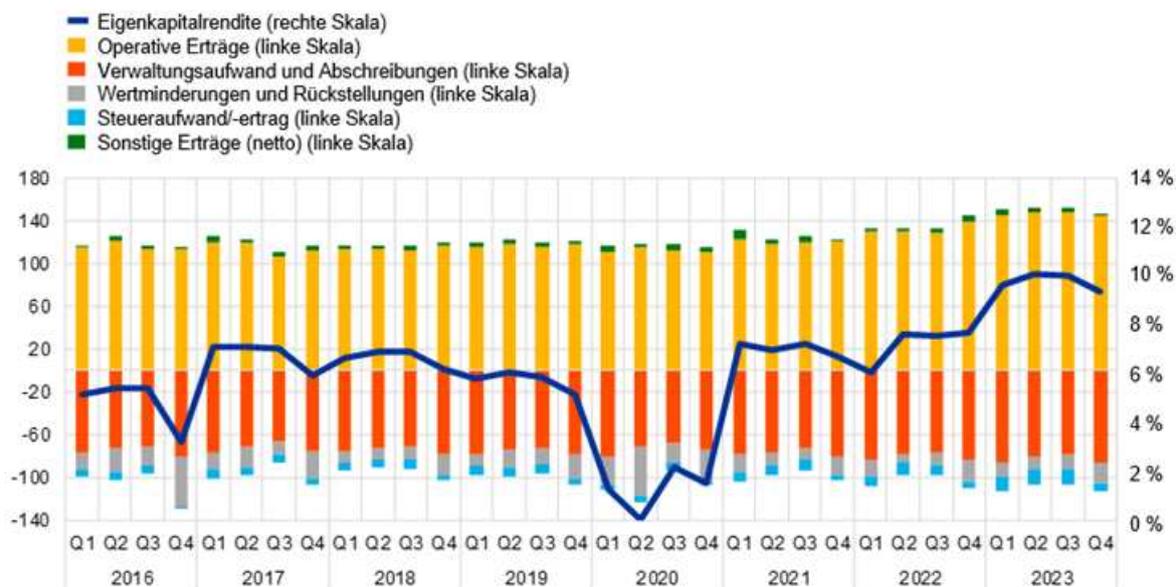
Im vierten Quartal 2023 lag die aggregierte annualisierte [Eigenkapitalrendite](#) bei 9,31 % (nach 7,68 % im vierten Quartal 2022). Ausschlaggebend für das höhere aggregierte Nettoergebnis (im Zähler der Eigenkapitalrendite) war ein deutlicher Anstieg der operativen Erträge (bedingt durch einen gegenüber dem Vorjahr um 20 % höheren Zinsüberschuss).

Die [Nettozinsmarge](#) stieg im vierten Quartal 2023 weiter auf 1,60 % (nach 1,36 % vor Jahresfrist), wobei nach wie vor strukturelle Unterschiede zwischen den Ländern zu beobachten sind. Sie bewegte sich in einer Spanne von 0,91 % (Frankreich) bis 3,74 % (Lettland).

### Abbildung 8

#### Eigenkapitalrendite und Zusammensetzung des Nettoergebnisses

(in Mrd. €; in %)

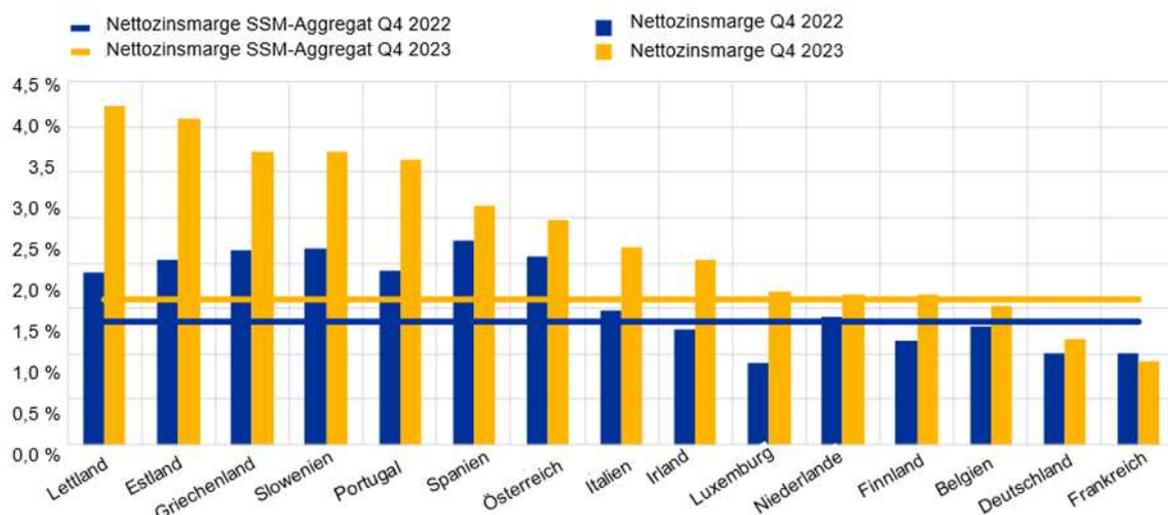


Quelle: EZB.

### Abbildung 9

#### Nettozinssmarge in viertem Quartal 2023 nach Land

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „SSM“ steht für den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus. Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

## Veränderungswirksame Faktoren

Die Statistik der Bankenaufsicht wird durch Aggregation der von den Banken zum jeweiligen Zeitpunkt zu COREP (Angaben zur Kapitaladäquanz) bzw. FINREP (Finanzinformationen) gemeldeten Daten ermittelt. Daher können Veränderungen der angegebenen Beträge zwischen den einzelnen Quartalen durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Veränderungen der einbezogenen Anzahl meldepflichtiger Institute
- Fusionen und Übernahmen
- Neuklassifizierungen (z. B. aufgrund von Portfolioumschichtungen, bei denen bestimmte Vermögenswerte in einem anderen Rechnungslegungsportfolio als zuvor erfasst werden)

**Kontakt für Medienanfragen: Nicos Keranis (Tel. +49 172 758 7237)**

### Anmerkung

- Die vollständige Reihe der [Statistik der Bankenaufsicht](#) mit zusätzlichen quantitativen Risikoindikatoren kann auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden.

**Europäische Zentralbank**  
Generaldirektion Kommunikation  
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)  
Internet: [www.bankingsupervision.europa.eu](http://www.bankingsupervision.europa.eu)

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.